

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Heute, den 26. April, auf vieles Verlangen: der Bauer als Millionair. In den Zwischenakten wird sich Dem. Thorschmidt mit einigen Arien hören lassen.

Anzeige. Ganz feines Kirchberger Weißbier empfiehlt
C. Schardius, zur Linde.

Verkauf. Feinstes Provencer-Öel empfing eine Partie und verkauft das Pfund davon mit 6 Gr.
Ferdinand Harßleben, Petersstraße Nr. 30.

Verkauf. Kieler Sprotten erhielt von ganz vorzüglicher Güte
Friedrich Schwennicke, Salzgäßchen unter Nr. 408, im Keller.

Rauchwaaren - Auction in Leipzig.

Am 30. April und 1. May d. J. soll nachstehende Partie amerikani-
scher Rauchwaaren, bestehend in:

- cca 9000 St. Schuppen — Raccoons —
- = 2000 = Bisamkätzchen — Muskrats —
- = 600 = rothen Füchsen,
- = 240 = Bären,
- = 250 = Zobeln und Nörzen — Martins et Minks —
- = 80 = Dächsen,
- = 40 dos Chinchillas,

einigen grauen und weißen Füchsen, Wölfen, Ottern,
wilden Katzen u. s. w.

Öffentlich versteigert werden, und zwar in dem Locale der Herren Carl
und Gustav Harkort hieselbst, Brühl Nr. 476, woselbst auch von heute an
die Waaren besichtigt und die Verzeichnisse abgefordert werden können.

Leipzig, am 23. März 1829.

Fr. Aug. Hecht, verpflichteter Proclamator.

JOHN WHITMORE'S, in London,

neu erfundene, das Leder conservirende

ächt englische Universal - Glanzwichse.

Diese durch mehrere berühmte Chemiker geprüfte, und als ganz vorzüglich befundene Glanz-
wichse, welche einzig und allein, genau nach des Erfinders Vorschrift, bei mir, Unterzeichnetem,
bereitet wird, besitzt, bei schneller Hervorbringung des schönsten Spiegelglanzes, die seltene Ei-
genschaft, dem Leder die natürliche Weichheit und Geschmeidigkeit zu erhalten.

Sie ist in Commission bei C. W. Schlüssel, auf dem Naschmarke, der Börse gegenüber
zu haben, und kostet $\frac{1}{4}$ Pfd. nebst Gebrauchsanweisung 3 Gr., und $\frac{1}{2}$ Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ Gr.

Carl Gottlob Leber, in Riesa.

Anerbieten. Mit Verfertigung von Herren- und Damen-Wäsche, Stickerei, Putz, ge-
schmackvoller Hauben, Kragen, Schleier, Streifen, auf Spitzenart gearbeitet etc. empfiehlt sich
zu den billigsten Preisen, und ertheilt auch gründlichen Unterricht sowohl erwachsenen Mädchen,
als Kindern
die Witwe Bauer in der Reichsstraße,

Salzmeste Nr. 548, Eingang im Goldbahngäßchen, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zur Messe ein Marqueur, welcher Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufwei-
sen kann, im Salzgäßchen Nr. 407, erste Etage.